

Vorderradbremse T2 7P5 3,0 TDI Brems­scheibenwechsel

Beitrag von „Bigwhite“ vom 29. Juni 2016 um 04:50

Hallo zusammen,
ich soll jetzt vom T

Beitrag von „Bigwhite“ vom 29. Juni 2016 um 13:46

Guten Tag, irgend etwas ging da schief .

Hat schon jemand die Bremssattelschrauben bei aufgebockten Wagen gewechselt? Ist das möglich oder muss der Dicke dazu auf eine Bühne.

Immerhin werden die Bremssattelschrauben mit 270 Nm angezogen und der Drehmoschlüssel ist sehr lang.

Gibt es beim Einbau der neuen Schrauben was zu beachten? Werden sie eingeklebt oder reichen 270 Nm beim Feingewinde aus?

Danke vorab!

Beitrag von „coala“ vom 29. Juni 2016 um 15:24

Servus,

laut Reparaturleitfaden ist kein Gewin­desicherungsmittel zu verwenden. Es müssen jedoch neue Schrauben verwendet werden, aber das weißt du scheinbar ja schon. Die andere Frage ist schwer zu beantworten, da kommt es halt auf das verwendete Equipment an. Mit einem wackligen Wagenheber aus dem Baumarkt würde ich das nicht machen wollen, ein stabiler Rangierwagenheber samt Unterstellböcken wäre das Minimum, aber sonderlich wohlfühlen täte ich mich trotzdem nicht dabei, beim arbeiten in diesem Bereich. Wohl auch eine Frage der persönlichen Risikobereitschaft, das sieht wohl jeder anders 😊

Grüße
Robert

Beitrag von „Bigwhite“ vom 29. Juni 2016 um 17:44

Danke Robert für die schnell Antwort. Den Reparaturleitfaden habe ich mir beim TEC Verlag bestellt und halt auch nichts über Gewindesicherungsmittel gefunden.

Die neuen Schrauben habe ich mir bei VW abgeholt und mich erst einmal über die Größe erschrocken. Dann habe ich 270 Nm am Drehmomentenschlüssel eingestellt und habe am Schraubstock gezogen. Als die Werkbank hinterher kam hatte ich dann Gewissensbisse die Sache selbst zu tun. Habe aber in den letzten Jahren bei mehreren PKWs die Bremsscheiben selbst erfolgreich gewechselt.

Eine Frage noch, zum Lösen der alten ca. 5 Jahre alten Schrauben braucht man einen Schlagschrauber, oder geht das mit Muskelkraft?

Beitrag von „coala“ vom 30. Juni 2016 um 09:12

Servus,

mit einem Schlagschrauber tust du dich natürlich schon erheblich leichter, 270 Nm plus Losbrechmoment sind ne Menge Holz. Sollte aber auch "mit ohne" noch machbar sein, festgerostet werden diese Schrauben eher nicht sein. Aber alles zusammen betrachtet: Hast du denn nicht vielleicht die Möglichkeit, dass dich eine "Dorfwerkstatt" mal auf die Bühne lässt, gegen ne Kiste Bier/ein gutes Trinkgeld? Dann wärst du auch auf der sicheren Seite, von wegen Anheben des Fahrzeugs. Dauert ja keine Ewigkeit, die Aktion.

Grüße
Robert

Beitrag von „Bigwhite“ vom 1. Juli 2016 um 04:46

Ja, Okay ich werde die Sache in 2 Wochen angehen. Einen Bühne suche ich mir auch! Das Material habe ich heute bestellt, alles von ATE mal sehen, wie der weiße Bremsstaub zum weißen Wagen passt 😬 Danke für deine aufmunternden Worte 😊, ich melde mich mal, ob es geklappt hat.

Beitrag von „secoma“ vom 3. Juli 2016 um 13:23

hallo,

Habe hier gelesen, das man neue Bremssattelschrauben einbauen soll wenn man die Scheibe und Beläge tauscht.

Warum ?

Die alten Schrauben sehen gut aus und sind nicht verrostet

Danke im voraus

Beitrag von „Arndt“ vom 3. Juli 2016 um 13:27

Hallo Secoma,

das sind Dehnschrauben. Die "funktionieren" nur einmalig.

Beitrag von „secoma“ vom 3. Juli 2016 um 13:29

vielen Dank,

Beitrag von „secoma“ vom 4. Juli 2016 um 09:13

Guten Morgen,

weis jemand wie fest die Bremssattelschrauben angezogen werden müssen, für vorne und hinten. Habe mal 270 nM gelesen, stimmt das?

Grüße aus dem Süden

Beitrag von „coala“ vom 4. Juli 2016 um 10:18

[Zitat von secoma](#)

[...] weis jemand wie fest die Bremssattelschrauben angezogen werden müssen, für vorne und hinten. Habe mal 270 nM gelesen, stimmt das? [...]

Servus,

die beiden Innenvielzahnschrauben am Radlagergehäuse müssen an der Hinterachse mit 30 Nm + 75° (also nach Erreichen der 30 Nm noch 75 Winkelgrade weiter anziehen) befestigt werden. Und ja, für vorne stimmen - bei dieser Version - die 270 Nm für die beiden Sechskantschrauben am Radlagergehäuse. Bei der größeren (18") Bremse von V8 TDI und Hybrid beträgt hingegen das Anzugsmoment der Innenvielzahnschrauben 30 Nm + 90°. Überall sind jeweils immer neue Schrauben zu verwenden!

Grüße
Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 4. Juli 2016 um 12:18

[Zitat von secoma](#)

Warum ?

Die alten Schrauben sehen gut aus und sind nicht verrostet

Bei den Fragen stelle ich gerne die Gegenfrage ob du jemals an einer Bremse gearbeitet hast, gerade die Bremse als Sicherheitsteil sollte nicht von "Laien" getauscht werden, aus eigener Sicherheit und auch der der anderen Verkehrsteilnehmer! Vielleicht wäre es besser, du überlässt das einen Experten.

MfG

Hannes

Beitrag von „secoma“ vom 7. Juli 2016 um 07:32

Danke Coala für deine Antwort

alles ist verbaut und funktioniert, habe auch nichts anderes erwartet.

Wieso Hannes H. traust Du mir nicht zu das ich das hinbekomme.

Bin mir sicher das in den Werkstätten die Anleitungen rumliegen ,weil die auch nicht immer wissen was gerade für Anzugsmomente gebraucht werden.

Besser eine Frage zuviel als zuwenig.

Hilft auch anderen Usern die an ihren Autos bauen.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 7. Juli 2016 um 20:47

[Zitat von secoma](#)

Wieso Hannes H. traust Du mir nicht zu das ich das hinbekomme.

Bin mir sicher das in den Werkstätten die Anleitungen rumliegen ,weil die auch nicht immer wissen was gerade für Anzugsmomente gebraucht werden.

Besser eine Frage zuviel als zuwenig.

Ich behaupte mal gar nichts, auch die Fragen über die Anzugsmomente sind ja klar. Allerdings die Frage mit den Dehnschrauben lässt mich ein wenig daran zweifeln, dass du wirklich so etwas schon einmal gemacht hast. Eine Bremse ist eben ein sicherheitskritisches Bauteil am

Auto, und hier sollte wirklich nur jemand Hand anlegen, der weiss was er tut. Daher einfach die Frage bzw. der Denkansatz für manche, die glauben ohne Vorwissen alles am Wagen selbst reparieren zu können....

MfG

Hanens

Beitrag von „Bigwhite“ vom 15. Juli 2016 um 20:09

Hallo zusammen, ich habe die vorderen Bremsscheiben erfolgreich gewechselt. Es war eine ganz schöne Plagerei!

Nach meiner Erfahrung ist zwingend zum Lösen der Bremssattelschrauben ein Schlagschrauber größer 400 Nm erforderlich!

Der Rest ist Glück, entweder kommen die Zentrierschrauben der Bremsscheiben oder nicht. Auch können die Schrauben der Bremsschlauchhalter fest sein.

Ich hatte 2x Glück und 2x Pech. Da ich mich doch für das Aufbocken auf dem Hof entschieden habe, musste ich einen Tag mit dem Rad fahren, was nicht weiter tragisch war.

In der Zwischenzeit konnte der Rostlöser wirken, die Montage ist dann so wie immer:)

Nochmal zum Bremsverschleiß, ich habe die originalen vorderen Scheiben bei 85000km wechseln müssen, aber nur da nach 3 Jahren der innere Bremsstein festgesalzt war. Daher meine Empfehlung an alle.

Nehmt nach spätestens 2 Jahren eure vorderen Bremsbeläge raus und behandelt die Stahlgleitflächen mit Plastiklup ATE oder ähnlichem, dann halten eure Scheiben vorn ca. 150000km 🤔. Hinten sieht das alles besser aus, die ersten Beläge müssen bei 85000km demnächst gewechselt werden, die Scheiben halten hoffentlich nochmal so lang, sie haben bis jetzt 1mm Verschleiß.

Beitrag von „Goka“ vom 16. Juli 2016 um 12:52

Hallo Zusammen,

ich kann die Beobachtung bestätigen. Bei den vorderen Bremsen waren auch bei meinem T2 die inneren Beläge festgesetzt. Dadurch war der Tausch notwendig trotzdem ca. 50% des Belages noch vorhanden. Ich war aber auch mal im Gelände, dort könnte Dreck dran

gekommen sein. Mehrkolbenbremsen sind eher Bremsen für die Rennstrecke und nicht für Matsch.

Da ich meine Sommer-/ Winterreifen selber tausche, habe ich mir angewöhnt dabei zu testen ob die die Beläge freigängig sind.

Gruss Volker

Beitrag von „Micha1234“ vom 11. Februar 2023 um 14:40

Moin,

etwas älter der Artikel, aber er trifft den Kern meiner Frage.

[Zitat von coala](#)

Bei der größeren (18") Bremse von V8 TDI und Hybrid beträgt hingegen das Anzugsmoment der Innenvielzahnschrauben 30 Nm + 90°.

Ich wollte heute die Scheiben und Bremsen erneuern, hatte aber angenommen das die Sattelschrauben im Set dabei sind. Pustekuchen. Also schnell in der Anleitung bei Erwin nachgeschaut - Leider auch keine weiteren Infos welche ich noch ordern muss. Bei meinen Online-Händlern finde ich auch nix konkretes...

Höchst merkwürdig, da die ja immer erneuert werden müssen. Staatsgeheimnis, oder bin ich einfach blind?

Kann mir jemand sagen welche Specs die Schrauben für vorne und hinten erfüllen müssen (länge, Gewinde, etc)? Gerne auch einen direkten Kauflink.

Danke!

Gruß

Micha